

PRESSEMITTEILUNG

- + 7-Tage-Inzidenz lag nach den Berechnungen des Gesundheitsamts kurzzeitig über dem Schwellenwert zu „dunkelrot“ auf der Bayerischen Corona-Ampel – noch hat dies aber keine unmittelbare Rechtswirkung**
- + weitreichende Kontaktbeschränkungen gelten weiter;**
- + Maskenpflicht auf bestimmten öffentlichen Plätzen wird vorbereitet**
- + Vorgaben für Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben unverändert; vorerst noch kein Wechsel- und Distanzunterricht an den Schulen im Landkreis**
- + Gesundheitsamt erhält weitere personelle Verstärkung**
- + Koordinierungsgruppe Pandemie tagt am Mittwoch**

Nach den eigenen Berechnungen des Gesundheitsamts hatte der Landkreis jüngst kurzzeitig die Marke von 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen überschritten und somit rechnerisch den Schwellenwert zu „dunkelrot“ auf der Corona-Ampel der Bayerischen Staatsregierung. Dies bleibt zunächst jedoch ohne rechtliche Auswirkungen, da der Landkreis Dachau auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie bei den vom RKI und LGL veröffentlichten Inzidenzwerten noch unter der 100 Marke liegt und somit auch noch der Liste der Landkreise und kreisfreien Städte mit dem Schwellenwert „über 50“ zugeordnet ist.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Anzeige in den kommenden Tagen angepasst wird. Ab dem Folgetag der erstmaligen Nennung des Landkreises Dachau auf der Liste „7-Tage-Inzidenz über 100“ des Gesundheitsministeriums treten automatisch weitere Maßnahmen in Kraft.

Die allgemeine Maskenpflicht im Unterricht am Platz gem. der 7. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (7. BayIfSMV) bleibt bis zu den am Wochenende beginnenden Herbstferien unverändert bestehen. In den Ferien wird die Infektionsentwicklung weiter beobachtet und zum Ende der Ferien neu bewertet. Oberstes Ziel ist es weiterhin, den Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler so lang wie möglich aufrecht erhalten zu können. Auch bei den Kindertageseinrichtungen soll eine Umstellung auf den sog. „Notbetrieb“ vermieden werden.

Für den Fall der Überschreitung des Inzidenzwerts von 100 bereitet das Landratsamt Dachau in Abstimmung mit der Stadt Dachau und den betroffenen Gemeinden außerdem eine Maskenpflicht im Freien an bestimmten, hochfrequentierten öffentlichen Plätzen im Landkreis vor. Die Details werden in der morgigen Sitzung der Koordinierungsgruppe Pandemie besprochen und dann entsprechend in Form einer Allgemeinverfügung umgesetzt.

In den letzten 24 Stunden (Stand 27.10.2020, 16.30 Uhr) wurden 14 Neuinfektionen im Landkreis gemeldet. Insgesamt sind es somit 1595 Indexfälle, 1392 davon gelten

bereits als genesen, 165 Personen gelten aktuell als infiziert. 38 Landkreisbürger sind im Zusammenhang mit Corona verstorbenen. Zudem befinden sich derzeit 734 Kontaktpersonen der Kategorie 1 (KP1) in häuslicher Quarantäne, der 7-Tage-Inzidenzwert beträgt nach Berechnungen des Gesundheitsamts aktuell 94,25.

Seit Montag, 26.10.2020, wird das Gesundheitsamt erstmals auch von 6 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr unterstützt, um die deutlich gestiegenen Fallzahlen und die damit verbundenen Kontaktermittlungen sowie die anschließende Kontaktpersonenbetreuung sicherzustellen. Außerdem wurden dem Landratsamt von der Regierung von Oberbayern 4 zusätzliche Planstellen für das CTT zugewiesen, welche nun zeitnah besetzt werden sollen.

Leider sind die Prüfkapazitäten in dem für das zentrale Testzentrum im Markt Indersdorf beauftragten Labor aufgrund der großen Testnachfrage derzeit völlig ausgereizt. Dadurch kommt es leider zu Verzögerungen bei der Testauswertung und Benachrichtigung der getesteten Personen. Das Labor ist bereits dabei die Kapazitäten weiter zu erhöhen und arbeitet mit Hochdruck daran, den Rückstau zeitnah abzubauen.